

Landshuter Zeitung vom 28. Februar 2019

„Lesementoren, Übergabe der Lese- und Erzählbox“



Die Kinder freuen sich über die von Aldi Süd gesponserte Lesebox, die das Mentor-Programm an die „fala“ überreicht.

Foto: Viktor Haro

„Lesen ist klasse“

Übergabe der Lese- und Erzählbox an die Landshuter Mentoren

Am Mittwochvormittag fand die Übergabe der Lese- und Erzählbox an die Landshuter Mentoren durch Aldi Süd bei der Freiwilligenagentur Landshut statt. Die „fala“ schloss sich dabei den Mentor-Leserlehrlern an, um gemeinsam die Lesekompetenz und das Sprachverständnis der Kinder an Schulen zu fördern.

Seit zehn Jahren gibt es die Freiwilligenagentur Landshut nun schon. Genauso lange das Projekt der Leseförderung. „In diesen Jahren wurde ein breites Netzwerk aufgebaut“, so die Geschäftsführerin der „fala“, Elisabeth-Maria Bauer. Mit 900 freiwilligen Helfern, 130 Einsatzstellen und 50 Lese- und Rechenpaten, startet die „fala“ nun mit der Kooperation „Mentor“ die Lesementoren. „Es ist einfach ein riesen Bedarf für solch ein Programm vorhanden“, sagte Bauer. So kann laut der Iglu-Studie jeder

fünfte Viertklässler nicht richtig lesen. Bauer hat außerdem das „eins zu eins-Konzept“ der Leseförderung – ein Schüler mit einem Mentor – überzeugt. Damit die Leselernhelfer von Mentor auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe mit den Kindern optimal vorbereitet sind, nehmen sie an Seminaren teil und bekommen Lesematerialien vom Bundesverband zur Verfügung gestellt. 11500 Mentoren fördern im Mentor-Programm bereits 15000 Lesekinder, so Andrea Pohlmann-Jochheim, Vorstand von Mentor. „Wir gehen ohne Leistungsdruck an den Lesestoff heran, jeder Lesementor schenkt seinem Lesekind Zeit und Zuwendung, um gezielt auf die Schwächen einzugehen.“

Aldi Süd unterstützte das Programm nicht nur mit Lese- und Erzählboxen: „Wir arbeiten seit 2016 mit Mentor zusammen und es bringt uns immer wieder große Freude“, sagte Janina von Krosigk, Teamlei-

terin Externe Kommunikation bei Aldi Süd.

Heike Seiler, die Projektleiterin, konnte beobachten, dass die Lesekompetenz und das Textverständnis der Kinder leider immer schlechter wird: „Deshalb ist es so wichtig, dass das Lesen mehr gefördert wird und die Kinder auch das lesen dürfen, was sie wirklich interessiert.“

Dass das ganze Konzept bestens funktioniert und ein wichtiger Teil im Schulleben ist, bestätigt auch die Direktorin der Grundschule Peter und Paul, Andrea Kwanka. „Es ist unkompliziert und vertrauensvoll, wir haben 17 Klassen und in jeder Klasse gibt es bereits einen Paten.“ An der Grundschule startet das Projekt nach den Ferien.

Zum Abschluss fand die Übergabe der Vorlese- und Erzählbox mit Büchern und Medien statt. Die Boxen wurden von Aldi Süd gesponsert und von der Stiftung Lesen zusammengestellt.

-nr-